

Jahresbericht 2022

Die Corona-Pandemie machte die Verschiebung der Generalversammlungen der Jahre 2021 und 2022 jeweils in die Sommermonate erforderlich, wodurch auch die Berichtszeiträume verschoben worden sind. Der aktuelle Jahresbericht beginnt daher im Juni 2022 mit der Generalversammlung. Die übrigen Termine wurden bereits im vorangegangenen Jahresbericht aufgeführt.

Die St. Antonius Schützenbruderschaft nahm im Berichtszeitraum an folgenden Veranstaltungen teil oder richtete sie aus:

18. Juni 2022	Ordentliche Generalversammlung
19. Juni 2022	Familienfest
10. Juli 2022	Antoniusprozession
09. und 11. Juli 2022	Schützenfest Wewelsburg
17. Juli 2022	Schützenfest Salzkotten
05. August 2022	Schützenversammlung
06. August 2022	Vogelschießen
20. bis 22. August 2022	Schützenfest
2. bis 5. September `22	Kreisschützenfest Boke
18. September 2022	Einweihung des elektronischen Schießstands der Schießsportabteilung
24. September 2022	Bezirksverbandstag
15. Oktober 2022	Herbstball des Kreisschützenbundes
04. November 2022	Bataillonspokalschießen
05. November 2022	Herbstfest der Schützenbruderschaft Oberntudorf
13. November 2022	Volkstrauertag

Zusätzlich haben im Kalenderjahr 2022 insgesamt 10 Sitzungen des erweiterten Vorstands der Bruderschaft stattgefunden.

18.06.2022 Ordentliche Generalversammlung

Das Berichtsjahr der Schützenbruderschaft beginnt mit der Ordentlichen Generalversammlung. Diese konnte wie im Vorjahr nicht im Januar abgehalten werden, sondern wurde in den Sommer verschoben.

Der Brudermeister begrüßte Jungschützenkönig Julian Kaup, die anwesenden Ehrenoffiziere, Ehrenmitglied Helmut Tewes und den Vorstand des Hallenbauvereins in Person von Günter Hermens. König Sebastian Düchting fehlte entschuldigt.

Zu Anfang der Generalversammlung wurde der im letzten Geschäftsjahr verstorbenen Schützenbrüder gedacht.

Kassierer Florian Stein berichtete, dass die Bruderschaft im Jahr 2021 einen Verlust eingefahren hat. Durch die Kassenprüfer konnte eine satzungsgemäße Verwendung der Mittel festgestellt werden, so dass der Vorstand durch die Versammlung einstimmig entlastet wurde.

Der Brudermeister wies darauf hin, dass die Bruderschaft zukünftig nicht mehr mit einer fest vereinbarten Schänke rechnen kann, da der Festwirt auf die Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie reagiert hat. Daher wird die Schänke zukünftig variabel nach dem Umsatz während des Schützenfestes abgerechnet.

Zum weiteren Verlauf der Generalversammlung wird an dieser Stelle auf das ausführliche Protokoll verwiesen.

19.06.2022 Familienfest

Am 19.06.2022 wurde das Familienfest bei bestem Wetter an der Kleeberghalle ausgerichtet. Wegen der großen Hitze am Vortag wurden drei Zelte und zwei große Sonnenschirme aufgebaut um so ausreichend schattige Plätze für die Besucher anzubieten.

Neben dem Kindervogelschießen wurden für die Kinder eine große Hüpfburg, das bewährte Kinderkarussell sowie Riesenlegosteine und dazu noch einige Spiele aus dem Fundus des Kreisjugendamtes angeboten. Die Beschäftigungsmöglichkeiten wurden von den zahlreichen Kindern gut angenommen und auch am Kindervogelschießen beteiligten sich viele Kinder. Dabei gelang es Robin Schniedermeier das Zepter und die Krone abzuschießen. Der Apfel ging an Anna Schütte und zur Kinderkönigin konnte Klara Morfeld gekürt werden, die den Vogel mit dem letzten Schuss entscheidend schwächen konnte, bevor der Adler schließlich mit Unterstützung des Windes von der Stange fiel. Bei der anschließenden Proklamation ließ das Blasorchester die Majestäten hochleben.

Insgesamt waren die Rahmenbedingungen für einen schönen Festverlauf erfüllt, zu bemängeln bleibt jedoch eine zu geringe Beteiligung der Schützen sowie der Anwohner der Gemeinde.

10.07.2022 Antoniusprozession

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Bruderschaft an der traditionellen Antoniusprozession. Wie gewohnt wurde die Antoniusfigur von den Jungschützen bei der Prozession getragen.

09. und 11.07.2012 Schützenfest Wewelsburg

Mit einer Abordnung nahmen wir sowohl zum Festball am Samstag Abend als auch zum Frühstück und Vogelschießen am Montag teil.

17.07.2022 Schützenfest Salzkotten

Königin Karina Beine-Düchting besuchte gemeinsam mit ihrem Hofstaat das Schützenfest in Salzkotten und überbrachte die Grüße unserer Bruderschaft. König Sebastian Düchting konnte der Veranstaltung aus gesundheitlichen Gründen nicht beiwohnen.

05.08.2022 Schützenversammlung

Klaus-Dieter Hübl dankte König Sebastian und Königin Karina Beine-Düchting bei der Schützenversammlung am Abend vor Vogelschießen für ihre über 1000 tägige Regentschaft. Außerdem dankte er dem scheidenden Holzschuhkönig Julian Kaup. Der Brudermeister wies darauf hin, dass die Tanzband Nightbirds in diesem Jahr an Vogelschießen für die Tanzmusik verantwortlich ist. Außerdem berichtete er, dass auch in diesem Jahr wieder ein Karussell, der Autoscooter, eine Schießbude und verschiedene Verpflegungswagen auf dem Schützenfest zur Verfügung stehen.

Der Brudermeister beendete die Versammlung mit dem Wunsch auf einen erfolgreichen Verlauf des Vogelschießens.

06.08.2022 Vogelschießen

Zum Vogelschießen am 06.08.2022 traten die Niederntudorfer Schützen in Begleitung des Blesorchesters und des Spielmannszuges aus Oberntudorf an der Kleeberghalle an. Zunächst führte der Marsch zur Residenz des scheidenden Königspaares Karina und Sebastian Düchting, wo Major Peter Michel das Königspaar und seinen Hofstaat für ihren Einsatz und das Durchhaltevermögen während der nunmehr 3-jährigen Amtszeit lobte. Er dankte den Regenten dafür, die Bruderschaft bei zahlreichen Veranstaltungen mit Begeisterung vertreten zu haben.

Nach einer kurzen Verschnaufpause ließ der Major erneut antreten und führte den Schützenzug zurück zur Kleeberghalle. Dort angekommen machten die Jungschützen um Punkt 16.00 Uhr den Anfang beim Vogelschießen. Der scheidende Jungschützenkönig Julian Kaup traf mit dem 1. Schuss unmittelbar das Bierglas. In der Folge machte sich eine Gruppe der Jungschützen daran, das Bierfass mit gezielten Schüssen zu zerlegen. Dabei wurde jeder Treffer von den wartenden Jungschützen bejubelt, bis Jona Becker schließlich um 16.54 Uhr mit dem 101. Schuss den letzten Rest herunterholte. Gemeinsam mit seiner Königin Jonna Stahl nahm er anschließend die gebührenden Glückwünsche entgegen.

Im Anschluss daran traten die Schützen erneut an der Vogelstange an, wo nun der Vogel zu den Klängen der Nationalhymne am Vogelstand hochgezogen wurde. Zu Beginn wurden die Ehenschüsse auf den vom Team aus Wolfgang Hermens, Günter Meier, Uli Schniedermeier und Konrad Wiemers erstellten und von Maria Wiemers und Margarete Meier gestalteten Vogel abgegeben. Danach begann der Kampf um die Insignien, wobei Florian Stein mit dem 13. Schuss den ersten Erfolg verbuchen konnte und die Krone abschoss. Antonius Torwesten gelang es mit dem

34. Schuss, den Apfel aus den Klauen des Vogels zu befreien. Thomas Meschede sicherte sich schließlich mit dem 76. Schuss die Würde des Zepterprinzen.

Wie üblich tauschten die Schießmeister Johannes Klocke und Ralf Hübl an dieser Stelle das Gewehr unter der Vogelstange, um den Schützen das passende Werkzeug für die Jagd auf den Vogel an die Hand zu geben. So präpariert machten sich wechselnde Schützen daran, den prächtigen Vogel zu rupfen. Es gelang den Schützen auch dem Vogel einige empfindliche Treffer beizubringen, bevor jedoch eine längere Schießpause eintrat. Diese wurde schließlich von Tobias Montag beendet, der in der Folge eine Reihe von Schüssen abgab. Beim Schießen auf dem Vogel wurde er nach einiger Zeit von Sascha Hesse unterstützt, der sich jedoch nach kurzem Wettstreit wieder von der Vogelstange zurückzog. Tobias Montag gelang es schließlich um 19.35 Uhr mit dem 188. Schuss den Rest des Adlers von der Stange zu holen. Er steht der Bruderschaft damit mit seiner Frau Britta Montag als König vor, wie auch schon seine Eltern Theo und Gerda Montag im Jahr 1995 und sein Onkel Josef Düchting vor 50 Jahren.

Bei der abendlichen Proklamation wurden neben Florian Stein, Antonius Torwesten und Thomas Meschede als neue Prinzen noch das Holzschuhkönigspaar Jona Becker und Jonna Stahl geehrt. Schließlich wurden dem neuen Königspaar Tobias und Britta Montag die Königsorden und die Königskette aus den Händen der sichtlich gerührten Langzeitregenten Sebastian und Karina Düchting überreicht. Im Anschluss an die Proklamation wurde in der Kleeberghalle kräftig gefeiert.

Die musikalische Begleitung übernahm dabei die Tanzband Nightbirds, da der Musikverein Alfen im Frühjahr mitgeteilt hatte, nach den coronabedingten Einschränkungen im Probebetrieb in diesem Jahr keine Tanzband stellen zu können. Die Stimmung in der Kleeberghalle war jedenfalls ausgesprochen gut, wozu wohl auch die Entscheidung beigetragen hatte, die Bühne der Tanzband in die Nähe von Königstisch und Theke zu verlegen und den hinteren Teil der Halle abzutrennen.

20.-22.08.2022 Schützenfest

Den Auftakt zum Höhepunkt des Schützenjahres bildete wie gewohnt das inoffizielle Kränzen am Vorabend des Schützenfestes. Die Blasmusik Niederntudorf machte zunächst an der Residenz des Jungschützenkönigs Jona Becker Station um das Holzschuhkönigspaar hochleben zu lassen. Anschließend marschierte die Blasmusik begleitet vom Holschenhofstaat zum Haus des Königspaares, wo sowohl der Holschenhofstaat sowie Königspaar und Hofstaat die obligatorische Generalprobe für den Vorbeimarsch und den Ehrentanz absolvierten.

Der offizielle Teil des Schützenfestes begann am 20.08. um 17.00 Uhr, indem Major Peter Michel die Schützen antreten ließ, um erstmals ein Königspaar der Niederntudorfer Bruderschaft in der Förster-Blanke-Straße abzuholen. Unter den Augen der Zuschauer begrüßte der Major Königspaar und Hofstaat. Im Anschluss an den Vorbeimarsch des Königspaares steuerten die Schützen dann die Pfarrkirche an, wo die durch das Blasorchester Niederntudorf mitgestaltete Schützenmesse gefeiert wurde.

Nach der Messfeier nahmen die Schützen an der Kirche Aufstellung, um einige verdiente Schützen auszuzeichnen: So wurde Antonius Torwesten mit dem Silbernen Verdienstkreuz geehrt, Franz-Josef Keiter und Heinrich Kleist wurde der Hohe Bruderschaftsorden verliehen. Darüber hinaus wurden Ludger Roeren und Uli Wessel für ihre 30jährige Vorstandsarbeit mit dem Sebastianus Ehrenkreuz

ausgezeichnet. Schließlich erhielt Manuel Tegethoff, der zuvor selbst noch einige der Auszeichnungen verliehen hatte, noch den Hohen Bruderschaftsorden für seine langjährige Arbeit im Vorstand des Diözesanverbandes Paderborn. Diese Ehrung wurde durch Friedel Bergmann und Franz Heinrichsmeier, ihrerseits Mitglieder des Diözesanvorstands, verliehen.

Vor dem abschließenden Großen Zapfenstreich brachte das Blasorchester Niederntudorf Präses Wilhelm Rüther ein Ständchen zum Dank für die Arbeit in Gemeinde dar.

Danach zogen die Schützen zur Kleeberghalle, wo das Königspaar zum Ehrentanz gebeten wurde. Auch in diesem Jahr war das Fest am Samstag von Besuchern aus nah und fern gut besucht. Neben den Abordnungen der Nachbarvereine aus Oberntudorf, Wewelsburg und Salzkotten erschien spontan auch eine Abordnung aus Siddinghausen, die das Fest als Ausklang einer vorangegangenen eigenen Veranstaltung nutzte. Die Tanzmusik wurde am Samstag wie auch am Sonntag in diesem Jahr vom hervorragenden Musikverein Cäcilia Ostenland übernommen, der für eine tolle Stimmung in der Halle sorgte.

Der Schützenfestsonntag startete wie gewohnt mit dem Antreten auf dem Sportplatz. Wegen der anhaltenden hochsommerlichen Temperaturen war für die Schützen mit Ausnahme des Hofstaats Marscherleichterung befohlen. Nach der Fahnenparade und dem Vorbeimarsch der Fahnen sowie des Herrn Oberst reihte sich die Kutsche, in der die Jubelmajestäten Ursula Witte und Josef Düchting (Königspaar 1972) und Konrad und Maria Wiemers (Königspaar 1997) Platz gefunden hatten, in den Zug ein, um das Königspaar abzuholen. An der Königsresidenz angekommen begrüßte Major Michel das Königspaar. Er griff dabei die Worte von Manuel Tegethoff auf, der tags zuvor bei seiner Begrüßung an der Kirche das Motto „Einfach mal machen“ benutzt hatte, um den spontanen Königsschuss von Tobias Montag zu beschreiben und ließ das Königspaar hochleben. Es folgte der Vorbeimarsch von Königspaar Tobias und Britta Montag, die mit ihrer goldenen, mit Perlen besetzten Robe für Begeisterung sorgte. Zudem zogen nicht nur die Hofdamen, sondern auch die Hofherren Aufmerksamkeit auf sich, von denen Marcus Cramer, Matthias Saneke und Michael Tegethoff in der Uniform ihrer Heimatvereine Geseke, Mettinghausen und Altenbeken angetreten waren. Für einen weiteren Hingucker sorgte zudem der Bruder des Königs, Andreas Montag. Dieser konnte als Mitglied des Hofstaates aus gesundheitlichen Gründen weder Samstag noch Sonntag am Fest teilnehmen, führte den Schützen beim Ausmarsch jedoch vom Dach seines Carports eine kleine Tanzeinlage vor.

Die Schützen machten dann beim anschließenden Festumzug Halt am Ehrenmal, um zum Gedenken an die Verstorbenen einen Kranz niederzulegen. Von dort aus führte der Marsch zum Sportplatz, wo die Parade bei strahlendem Sonnenschein abgehalten wurde. Nach dem Einzug in die Kleeberghalle und der Begrüßung durch Oberst Matthias Segin folgte der Ehrentanz von Königspaar und Hofstaat.

Neben dem Zusammenspiel der Kapellen wurden noch die Ehrungen der Jubelpaare vorgenommen, wobei auch die Jubelpaare der beiden Vorjahre eingeladen wurden, um die Auszeichnungen im gebotenen Rahmen vornehmen zu können. So wurden die 50jährigen Jubelmajestäten, Josef Düchting und Ursula Witte (Königspaar 1972), sowie Ingrid Michel (1970) geehrt. Zudem wurden Maria und Konrad Wiemers für das 25jährige Thronjubiläum (1997) geehrt, sowie Giesela und Walter Neumann (1996) und Gerda Montag (1995). Geehrt wurde auch Stadtkönigin Karina Beine-Düchting,

die beim Schießen der Frauen beim Salzkottener Stadtschützenfest im Mai diesen Jahres den Vogel abschießen konnte.

Am Abend konnte zudem auch die Polonaise auf dem Sportplatz stattfinden, der sich viele Schützen und Festgäste anschlossen. Im Anschluss daran begann der Festball, bei dem erneut der Musikverein aus Ostenland mit großer Spielfreude glänzte.

Wie gewohnt wurde der Schützenfestmontag mit der Schützenmesse eingeläutet. Von der Pfarrkirche aus marschierten die Schützen anschließend zur Kleeberghalle, um das von Festwirt Lütkeemeier & Jöring gereichte Schützenfrühstück einzunehmen. Brudermeister Klaus-Dieter Hübl und Oberst Matthias Segin konnten hierzu auch wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen, von denen besonders die Delegation aus Tisanana/ Ungarn genannt werden muss. Bereits seit Jahren unterhält der Heilige Ladislaus Orden e.V., in dem Schützenbruder Karl-Heinz Lieb über Jahre aktiv ist, Verbindungen dorthin und konnte in dieser Zeit auch eine Vielzahl an Hilfslieferungen überbringen. Anlässlich des Ukraine Konfliktes waren im Sommer 2022 viele Tudorfer dem Spendenaufruf gefolgt, so dass über eine gesamte LKW-Ladung an Sach- und Lebensmittelspenden nach Ungarn geschickt werden konnte, wo Sie über die dortigen Kontakte Flüchtlingen des Ukraine Konfliktes zugute kamen. Die ungarische Delegation richtete sich im Verlauf des Vormittages an die Schützen, um sich für die Spenden für die Versorgung der Flüchtlinge zu bedanken.

Im Verlauf des Schützenfrühstücks, welches wie gewohnt vom Blasorchester Niederntudorf begleitet wurde, wurden zudem die Ehrungen der langjährigen Mitglieder vorgenommen. Auch die Treueabzeichen, welche schon im Jahr 2020 und 2021 fällig geworden waren, wurden in diesem Rahmen vergeben. Folgende Personen konnten in den Jahren 2020-2022 ein Jubiläum feiern:

70 Jahre Vereinszugehörigkeit

2020	2021	2022
	Hans-Heinrich Wessel	Heinrich Wiechers
	Ewald Michel	Helmut Risse
		Ferdinand Steinhagen
		Willi Ahle
		Heinrich Schnückerl

60 Jahre Vereinszugehörigkeit

2020	2021	2022
Hermann Gladbach	Felix Neumann	Heinrich Jäger
	Johannes Wieseler	Manfred Kretschmann

50 Jahre Vereinszugehörigkeit

2020	2021	2022
Richard Stelbrink	Gerhard Josephs	Josef Banneyer
	Ferdinand Thiele	
	Heinrich Wieseler	

40 Jahre Vereinszugehörigkeit

2020	2021	2022
Reinhard Altmiks	Hartwig Ahle	Raimund Bohnekamp
Wolfgang Altmiks	Theodor Becker	Peter Frielingsdorf
Johannes Brockschmidt	Gerhard Berhorst	Gerhard Klocke
Jürgen Düchting	Theo Funke	Friedrich Kretschmann
Günter Hermens	Meinolf Gehrman	Josef Lupitzki
Axel Kämmerling	Franz-Josef Keiter	Hubertus Risse
Hans-Meinolf Kämper	Heinrich Koke	Hubert Schäfers
Heiner Knust	Günter Meier	Markus Scharp
Johannes Lammers	Walter Neumann	Ralf Schenk
Peter Michel	Norbert Papenkordt	Manfred Schniedermeier
Hartwig Montag	Andreas Reelsen	Reinhard Stukenberg
Franz Josef Nillies	Ulrich Schniedermeier	Franz Tanger
Dietmar Papenkordt	Ludger Schwarz	Anton Thiele
Franz Putz	Ewald Wiechers	Johannes Wetter
Kurt Riedig		
Klaus Stratmann		
Georg Stümpel		
Franz Thiele		

25 Jahre Vereinszugehörigkeit

2020	2021	2022
Johannes Becker	Manfred Block	Stephan Ahlers
Werner Hesse	Sebastian Düchting	Martin Heinrichmann
Otto Farke	Bernd Gladbach	Harald Michel
Ralf Kriener	Manfred Glaser	Jochen Pöppelbaum
Florian Stein	Benedikt Hermesmeier	Michael Stelbrink
Roland Gladbach	Thomas Kauert	Heinz Werner
	Dino Koman	Rainer Westermeier
	Christian Lupitzki	
	Günter Meier	
	Tobias Montag	
	Martin Papenkordt	
	Thomas Peters	
	Gregor Segin	

Auf das Schützenfrühstück folgte eine kurze Ruhepause bis zum erneuten Antreten um 15:45 Uhr. Wieder marschierten die Schützen zur Residenz des Königspaares, wo neben Königspaar und Hofstaat auch die Kinderkönigin Klara Morfeld in den Umzug eintrat. Im Anschluss an den Umzug übernahm das Blasorchester Niederntudorf die Kinderbelustigung, die in diesem Jahr stärker angenommen wurde als in den Vorjahren.

Im Verlauf des Nachmittages wurde auch das Sektflaschenschießen der Frauen zum zweiten Mal angeboten, welches von den Schießmeistern aus Wewelsburg geleitet wurde. Wieder versammelten sich zahlreiche Bewerberinnen und Zuschauer unter der Vogelstange. Obwohl sich die Damen nach Kräften bemühten, die Flasche abzuschießen, erwies diese sich als zäh. Daher dauerte es doch eine Weile, ehe

Silvia Hillebrand die Sektflasche mit dem 145. Schuss abschießen konnte. Unter dem Jubel ihrer Mitbewerberinnen sowie der Zuschauer wurde der Sektkönigin die Trophäe, bei der es sich standesgemäß um eine große Sektflasche handelte, überreicht. Die Insignien, ebenfalls kleine Sektflaschen wurden von Kira Berhorst und Afra Peters abgeschossen.

Nach der Ehrung der Sektkönigin wurde auch gleich die abendliche Party eröffnet. In diesem Jahr wurde erstmals ein Discjockey für den Montagabend engagiert. Dieser nahm die ausgelassene Stimmung nach dem Sektflaschenschießen unmittelbar auf und heizte den Besuchern weiter ein. Die ohnehin tolle Stimmung in der Halle wurde schließlich durch den Auftritt des Holschenhofstaates getoppt, bei dem die Besucher auf eine Zeitreise durch die letzten Jahrzehnte der Musikgeschichte geschickt wurden. Auch optisch begeisterte der Holschenhofstaat die Zuschauer durch Kostüme, die den 1980er Jahren angelehnt waren, erst recht jedoch durch eine fulminante Tanzeinlage. Holzschuhkönig Jona Becker ließ sich hierbei durch die Verletzung seiner Hand, die er sich am Vortag zugezogen hatte, nicht bremsen. Anders erging es jedoch Königin Britta Montag, die sich in der Nacht durch einen unglücklichen Sturz auf der Tanzfläche derart lädierte, dass an eine Fortsetzung der Feier für das Königspaar nicht zu denken war. Letztlich bleibt hier wohl positiv zu verbuchen, dass sich die Verletzung erst kurz vor Ende der Feierlichkeiten ereignet hat und nicht schon zu Anfang des Schützenfestes.

02.-.05.09.2022 Kreisschützenfest in Boke

Mit zweijähriger Verspätung wurde das 63ste Kreisschützenfest des Kreisschützenbundes Büren in Boke gefeiert. Das Schützenfest begann wie zuletzt üblich mit der Discoparty am Freitagabend. Am Samstag, dem Start des offiziellen Teils des Kreisschützenfestes, nahm die Bruderschaft mit einer Abordnung teil. Begleitet wurde König Tobias Montag hierbei unter anderem von seinem Hofstaat, musste aber auf seine Königin Britta verzichten. Ihre Teilnahme war wegen der Folgen des unglücklichen Sturzes auf dem eigenen Schützenfest nicht möglich.

Der Abend begann mit dem Marsch vom Festgelände zur Pfarrkirche in Boke, wo der Festgottesdienst bei bestem Wetter unter freiem Himmel gefeiert wurde. Anschließend marschierten die Schützen zum Ehrenmal, wo die Gefallenenehrung erfolgte und der Große Zapfenstreich stattfand. Nach dem abschließenden Marsch zum Festzelt benötigten die Teilnehmer des doch recht umfangreichen Programms zunächst einige Zeit zur Regeneration und Stärkung bis schließlich ordentlich gefeiert wurde.

Auch am Sonntag belohnte die Sonne die Schützen für die lange Wartezeit auf das Kreisschützenfest mit strahlend blauem Himmel und Temperaturen um die 30 Grad. Aus dem Grund war bereits am Vortag die Entscheidung zur Marscherleichterung gefallen, so dass die Niederntudorfer Schützen im Blouson auf dem Sportplatz antraten. Eine Ausnahme hiervon bildeten lediglich König und Hofherren, die mit Uniformjacke sowie natürlich die Hofdamen, die in Ihren prächtigen Kleidern am Umzug teilnahmen.

Auch Königin Britta Montag konnte trotz Ihres gebrochenen Sprunggelenks am Kreisschützenfest teilnehmen, war hierfür aber auf Unterstützung angewiesen: Sobald feststand, dass die Königin am Kreisschützenfest nicht selbst würde marschieren können, hatte sich Oberst Matthias Segin hilfesuchend an Friedel Pauleickhoff, selbst Schütze aus Verl, gewandt, der mit seinem Verein „Haus

Margareta Neuenkirchen“ über eine Fahrradrikscha verfügt. Durch den Verein werden üblicherweise ältere oder gesundheitlich eingeschränkte Personen mit der Rikscha transportiert und damit eine Teilnahme am sozialen Leben ermöglicht. Auf den Anruf durch Oberst Segin erklärte sich Friedel Pauleickhoff unmittelbar bereit, Königin Britta mit der Rikscha am Sonntag des Kreisschützenfestes zur Seite zu stehen. So konnte das Königspaar schließlich gemeinsam in der Rikscha fahrend und von den Adjutanten Florian Stein und Christian Peters flankiert am Umzug teilnehmen und das Kreisschützenfest gemeinsam mit Ihrem Hofstaat feiern.

Beim Vogelschießen stand indes aufgrund der bestehenden Ämtersperre bereits vorher fest, dass König Tobias Montag nur einen Schuss würde abgeben können. Neuer Kreiskönig wurde schließlich Sebastian Wiepen, der das Kreisschützenfest damit zum ersten Mal nach Meerhof holte.

Am Kreisschützenfestmontag nahm wieder einer Abordnung teil. Der Tag begann mit dem Gottesdienst im Festzelt und fand seinen Ausklang erst am frühen Abend.

18.09.2022 Schießstandeinweihung

Nach rund zweijähriger Wartezeit konnte die Schießsportabteilung am 18.09.2022 den elektronischen Schießstand einweihen. Die elektronische Schießanlage war zwar bereits im Jahr 2020 fertiggestellt worden, konnte aber wegen der Einschränkungen und Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie seitdem nicht in einem würdigen Rahmen vorgestellt werden. Dies wurde nun durch ein Vergleichsschießen nachgeholt, an dem auch jeweils eine Mannschaft des Schützenvorstands, des Hofstaates und der Jungschützen teilnahmen.

24.09.2022 Bezirksverbandstag

Der Bezirksverbandstag des Bezirksverbandes Büren wurde am 24.09.2022 in Anreppen ausgerichtet. Im Zentrum der ansonsten ereignisarmen Mitgliederversammlung stand das Bezirkskönigsschießen. Hierbei belegte König Tobias Montag ringgleich mit dem zweitplatzierten Frank Pottmeier aus Boke mit 28 Ringen den dritten Rang und konnte sich damit nicht für die Teilnahme am Bundesschießen qualifizieren. Neuer Bezirkskönig wurde Christian Wieneke aus Verne mit 29 Ringen.

15.10.2022 Kreisschützenball

Eine Abordnung der Schützenbruderschaft mit Königspaar Britta und Tobias Montag und ihrem Hofstaat an der Spitze nahm am diesjährigen Herbstball des Kreisschützenbundes Büren teil. Wie immer war die Festhalle bis auf den letzten Platz gefüllt. Gleiches galt auch für die verbliebene kleine Tanzfläche, so dass auf ausgiebige Tanzeinlagen und kunstvolle Drehungen aus den Reihen unserer Abordnung weitestgehend verzichtet werden musste. Aufgrund des sich bereits auf Kreisschützenfest abzeichnenden Umstands, dass es vielen Busunternehmen aus Mangel an Busfahrern immer schwerer fällt, alle angefragten Touren zu übernehmen, ergab sich bei der Anreise zum Kreisschützenball ein Novum: Die Schützen aus Wewelsburg hatten sich bei der Bruderschaft aus Oberntudorf eingeklinkt, so dass eine gemeinsame Anreise beider Tudorfer Bruderschaften mit den Schützen aus

Wewelsburg erfolgte. Bei der Rückfahrt rückten die Schützen noch enger zusammen, da zudem noch die Schützen aus Ahden mit zurückgenommen wurden.

04.11.2022 Bataillonspokalschießen

Am 04.11.2022 richtete die Schießsportabteilung das Bataillonspokalschießen aus. Das Vergleichsschießen konnte nach 2-jähriger Zwangspause nun erstmals auf dem elektronischen Schießstand ausgerichtet werden. Da die Siegerehrung wie gewohnt erst bei dem Schützenball vorgenommen werden soll, wurden die Ergebnisse der Schützen nicht veröffentlicht, allerdings wurden die Schussbilder über den Monitor in den Aufenthaltsraum übertragen. Dadurch wurde sichtbar, dass bei aller Geselligkeit doch auch der Wettkampfgedanke nicht vergessen wurde, denn die Schüsse der eigenen Mannschaftskameraden, wie auch die der Schützen der gegnerischen Mannschaft wurden kritisch beäugt und kommentiert.

05.11.2022 Herbstfest Schützen Oberntudorf

Am 05.11.2022 nahm die Abordnung der Bruderschaft mit Königspaar und Hofstaat an der Spitze am Herbstfest der Schützen Oberntudorf teil, das mit der Hubertusmesse in der Oberntudorfer Pfarrkirche begann. Nach dem anschließenden kurzen Marsch konnte Oberst Alexander Daniels im Bürgerhaus neben den Schützen aus Obern- und Niederntudorf noch die Abordnungen der Schützenvereine aus Alfen und Wewelsburg mit den jeweiligen Hofstaaten begrüßen. Bei musikalischer Begleitung der souveränen Tanzmusik „Senne Duo“ entwickelte sich eine gute Stimmung, welche durch die spontane Polonaise, die von Königin Britta Montag und dem Oberntudorfer König Hans-Dieter Kobus angeführt wurde, weiter angeheizt wurde.

13.11.2022 Volkstrauertag

Am 13.11.2022 beteiligten sich die Schützen gemeinsam mit der Blasmusik sowie dem Männergesangsverein an der Gedenkfeier am Ehrenmal, bei der Ortsvorsteher Diethelm Krause der Opfer von Krieg und Gewalt gedachte. Darüber hinaus nahm die Fahnenabordnung an der zentralen Gedenkveranstaltung am Soldatenfriedhof in Böddeken teil.

Am 31.12.2022 zählte die Bruderschaft 618 Mitglieder.
24 Neuaufnahmen stehen 9 Sterbefälle gegenüber. Ferner sind 4 Austritte zu verzeichnen.

Datum 06.01.2023

Klaus-Dieter Hübl
1.Brudermeister

Tobias Montag
(Schriftführer)